

Name der Einrichtung/ Träger:

ausfüllende Fachkraft (FK):

Datum:

Name des betreffenden Kindes:

Familie ist der FK bekannt seit:

Grundversorgung und Schutz des Kindes	gefährdend	unzureichend	ausreichend	bestmöglich	keine Angabe möglich	Beschreibungen, Beobachtungen, Bemerkungen (von wem?)
pränatal:						
Drogen-, Tabak- und/ oder Alkoholkonsum in der Schwangerschaft						
Sicherung der medizinischen Versorgung						
Eltern betreffend:						
Suchtmittelkonsum der Eltern						
Vorliegende bekannte psychische Störung/ Erkrankung der Eltern						
Verdacht auf psychische Störung/ Erkrankung der Eltern						
Ernährung 0- bis 1-Jährige:						
Stillen/ Flaschenmahlzeiten						
Beikost						
Nahrungsmenge						



Kopien

Prüfbogen zum Orientierungskatalog Kindeswohl 0- bis 3-Jährige

Nahrungsqualität					
Trinken					
Hygiene					
Ernährung 1- bis 3-Jährige:					
Nahrungsgabe					
Nahrungsmenge					
Nahrungsqualität					
Wohnungssituation:					
Schlafplatz: Qualität 0- bis 1-Jährige					
Schlafplatz: Qualität 1- bis 3-Jährige					
Schlafplatz: Ort					
Schlafmenge					
Hygiene: gesamter Wohnraum					



Kleidung:					
Bekleidung					
Kleidergröße					
Schuhe (1- bis 3-Jährige)					
Körperpflege:					
Wickelkind					
Körperpflege/ Waschen					
Zahnpflege					
Ungeziefer					
Schutz vor Gefahren und Aussicht des Kindes:					
Gefahrenquellen im Innen- und Außenbereich					
Gefährdende Umgebung					
Aufsicht					
Aufsichtsperson einschließlich der Eltern					



Kopien

Prüfbogen zum Orientierungskatalog Kindeswohl 0- bis 3-Jährige

Sicherheit im Auto/ auf Fahrrad					
Elektronische Medien, Geräuschkulisse, Zeitschriften					
Sicherung der medizinischen Versorgung:					
Gedeih					
Vorsorgeuntersuchungen					
Impfschutz					
Arztbesuche					
Medikamentengabe					
Zähne					
Krankenversicherungs- schutz					
finanzielle Absicherung:					
Beantragung und Versorgung					
emotionale Zuwendung durch Bezugsperson:					
Körperkontakt/ Blickkontakt					



Gefühle für das Kind					
Beziehung mit dem Kind leben					
Wertschätzung des Kindes					
Kommunikation mit dem Kind					
Erwachsenenkonflikte					
Bildung/ Förderung/ Entwicklung:					
Soziale Außenkontakte					
entwicklungsbedingte Zusatzförderung					
Innerfamiliär					
Soziale Kompetenzen					
Gewalt gegen das Kind:					
Psychische, seelische Misshandlung					
Hochstrittige, v.a. Trennungs- und Scheidungskonflikte Missbrauch des Sorge- und Umgangsrechts					



Kopien

Prüfbogen zum Orientierungskatalog Kindeswohl 0- bis 3-Jährige

Körperliche Misshandlung					
Sexueller Missbrauch/ sexualisierte Gewalt					
Sonstiges:					
Fazit					

Aufzählen der Handlungsmöglichkeiten aus dem Verfahrensweg bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung im Landkreis Görlitz)

	<p>Keine Kindeswohlgefährdung festgestellt meint: außerhalb des Schutzauftrages; ggf. besteht ein Hilfe-/ Unterstützungsbedarf</p>
	<p>Kindeswohlgefährdung ist abgewendet/ konnte abgewendet werden</p>
	<p>Einschätzung, ob eine Kindeswohlgefährdung besteht, ist noch offen ⇒ weitere Informationen/ Beobachtungen einholen ⇒ erneute Überprüfung zu einem späteren Zeitpunkt: Fachberatung im Team/ Kollegium bzw. Fallberatung mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft</p>
	<p>Kindeswohlgefährdung kann nicht ausgeschlossen werden - latente Kindeswohlgefährdung ⇒ Elterngespräch und gemeinsames Entwickeln eines Schutzplanes zur Sicherstellung, dass sich keine Gefährdung manifestiert.</p>
	<p>Kindeswohlgefährdung wurde festgestellt (Beratung im Team und mit einer IeFK) ⇒ Elterngespräch und gemeinsames Entwickeln eines Schutzplanes zur Abwendung der Gefährdung</p> <p>Bei Gefahr für Leib und Leben: ⇒ sofortige Abwendung der Gefährdung!</p>